

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 7 (1933)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Turnerische Grosskampftage  
**Autor:** Alioth  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-780846>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

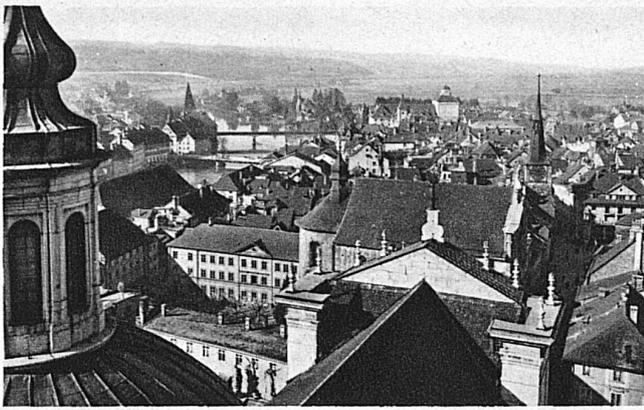
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Les toits de Soleure vus du haut de la cathédrale St-Ours

organisateurs. La halle de fête pourra contenir 1200 personnes. Les réjouissances se succéderont du premier au dernier jour de la manifestation. La ville sera illuminée. Bref, pour un mois, Soleure la modeste sera Soleure la brillante.

Mais Soleure est belle même sans exposition. Et les milliers de gens qui s'y rendront pour cette manifestation en reviendront honteux d'avoir ignoré jusqu'à ce jour cette petite merveille. Car, si Soleure ne se trouve plus sur l'itinéraire des touristes modernes, elle a un long passé et une histoire glorieuse qui,

comme la pratique des vertus se reflète sur un visage, ont marqué la ville d'un caractère de grandeur. La majestueuse cathédrale où officie l'évêque, le fameux musée où l'on trouve des œuvres célèbres de Holbein, Rubens, Hodler, Buchser, Amiet, les artistiques fontaines, les rues vieillottes, toute cette atmosphère évocatrice n'étouffent pas l'énergie de cette cité qui, grande dans le passé, songe à l'avenir, au pied du Jura, dans la verdure de la vallée où l'Aar déroule ses flots mouvants.

E. B.

La tour de l'Horloge à Soleure

La porte de Bâle et la cathédrale St-Ours



# Turnerische Grosskampftage

**I. Meisterschafts- und Gruppenwettkämpfe des Eidg. Turnvereins in Langenthal, am 3. Sept. 1933**

**II. Eidgenössische Nationalturnertage in Bern, am 9. und 10. September 1933**

Die Erziehungsarbeit des Eidgenössischen Turnvereins, unter dessen Patronat diese beiden Veranstaltungen stehen, verfolgt zwei Hauptziele. Vorweg will sie den Angehörigen, die sich aus Leuten beider Geschlechter und jeder Altersstufe zusammensetzen, einen allseitig gesunden und starken Körper verschaffen, sie will sie



Der Schwingergruss



Ein prächtiger Hürdenlauf

Phot. Schatzmann, Schaub

willensfähig, mutig, lebensbrauchbar und tüchtig machen, sie will ihnen wertvolle Kräfte für Beruf und Arbeit, Not und Gefahr, Kampf und Leben vermitteln, sie zur Einfachheit, Ernsthaftigkeit und Vaterlandsliebe und zu schweizerischem Volkstum erziehen, sie will ihre Mitglieder aber auch geistig, sittlich und moralisch heben, sie durch freiwillige Zucht an Ein- und Unterordnung und an straffe Disziplin gewöhnen und so in wirksamster Weise zur allgemeinen Hebung der Volksgesundheit und Volkskraft und zur Wohlfahrt des Vaterlandes beitragen. Entsprechend seiner Erziehungsaufgabe, die die Körperschulung auf breitester Grundlage und Massenerziehung anstrebt, hat der Eid-

genössische Turnverein seine Arbeit gestaltet. Sie ist vielseitig gegliedert, sie bietet allen, jung und alt, jeder persönlichen Neigung und jeder körperlichen Veranlagung angepasste, abwechslungsreiche und durchgreifende Betätigung, die zugleich auch jede Jahreszeit berücksichtigt. Diese Vielseitigkeit erfasst das Sektionsturnen, diese wertvolle Willensschule für Jungmänner zur Arbeit in der Gemeinschaft, das Geräteturnen am Reck, Barren, Pferd und Schaukelringen, diese kühnen Übungen der flinken Kunstturner, das Nationalturnen, diese altschweizerischen Kampfspiele im Heben und Stossen des schweren Steins, den Zweikampf im Schwingen und Ringen, die Übungen im Kräfteressen unserer starken, markigen und kernigen Junggestalten, die als Geschicklichkeitsübungen auch Sprünge und durchlaufende Bewegungsfreiübungen ausführen müssen; ferner die Leichtathletik, das weite Arbeitsfeld der gelenkigen, sehnigen Turner in ihren Schnellläufen, Speer- und Diskuswürfen, den mutigen Stabhochsprüngen, den spannenden Stafettenläufen; dann die Parteispieler, diese den Körper allseitig beanspruchende Freiluftgymnastik des grünen Rasens, wie Faustball, Handball und Korbball.

Die grosse Masse des Eidgenössischen Turnvereins legt alle vier Jahre Zeugnis ihrer intensiven Tätigkeit ab an der mächtigen Turnerheerschau des Eidgenössischen Turnfestes. Aus der Masse heraus hebt sich spontan das Streben und Drängen der Besten nach Meisterschaft, nach Höchst- und Spitzenleistung, nach Siegeltitel.

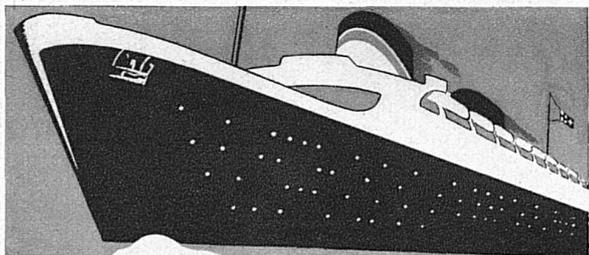
Diesem Streben muss Rechnung getragen werden durch die Veranstaltung von Sonderwettkämpfen, zu denen nur die besten Kräfte aus vielen Tausenden auserwählt und zugelassen werden.

In Langenthal treffen sich die kühnsten Kunstturner in den waghalsigsten Leistungen an den Turngeräten, die Spezialisten im Ringen und Steinstossen, die schnellsten Läufer über Flachstrecken von 100, 400 und 1500 Meter, die Flieger über die Hürdenreihen, die mutigsten Hoch- und Weitspringer, die gelenkigsten Speer- und Diskuswerfer, dann die überlegenen Laufgruppen in den Stafettenläufen und die ausgesuchten Mannschaften in den Parteispielen zu den Endproben ihrer Leistungen.

In Bern trifft sich die Auswahl der Kraftgestalten der schweizerischen Turnerschaft, ausdauernde, herkulisch gebaute flotte Gestalten zu den Meisterschaftskämpfen im Steinheben und Steinstossen, Hochweitspringen, zum zähen Zweikampf im Schwingen und Ringen.

Nachdem schon in den Vor-Ausscheidungswettkämpfen bisher nicht erreichte Leistungen erzielt worden sind, werden die Wettkämpfe in Langenthal und Bern, zu denen nur die allerbesten Kräfte, die Auslese der Einzelkämpfer aus der gesamten schweizerischen Turnerschaft, antreten dürfen, neue Höchstleistungen bringen und zum Schönsten und Spannendsten gehören, das der Eidgenössische Turnverein zu bieten vermag.

Das schweizerische Sportpublikum tut gut, wenn es sich die Tage des 3. und 10. September zur Fahrt nach Langenthal und Bern frei behält. Alioth.



**ITALIAN LINE**

Nächste Abfahrten:

**Nordamerika**  
(über die wundervolle Südroute)

Conte di Savoia  
21. Sept. (ab Genua)

Augustus  
24. Sept. (ab Genua)

Vulcania 4. Okt. (ab Triest)

Rex 5. Okt. (ab Genua)

Conte di Savoia  
19. Okt. (ab Genua)

**Südamerika**

Oceania 21. Sept. (ab Triest)

Duilio 28. Sept. (ab Genua)

Giulio Cesare  
19. Okt. (ab Genua)

**Zentralamerika**

Virgilio 13. Sept. (ab Genua)

Orazio 21. Okt. (ab Genua)

**Australien**

Viminale  
17. Okt. (ab Genua)

Behördlich patentierte Generalagentur für Passage u. Auswanderung  
**„SCHWEIZ-ITALIEN“ AG., Sitz in Zürich, Bahnhofstrasse 80**  
Platzbelegung auch durch sämtliche patentierte Reisebureaux

**XIV<sup>e</sup> Comptoir suisse**  
**Lausanne 9—24 septembre 1933**



**Grande manifestation économique**

En 1932:

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| Exposants . . . . .      | 1,480                 |
| Entrées . . . . .        | 300,000               |
| Surface bâtie . . . . .  | 35,000 m <sup>2</sup> |
| Terrain occupé . . . . . | 54,000 m <sup>2</sup> |

Salles pour congrès et corporations · Vaste parc à autos

**Billets de simple course valables pour le retour**